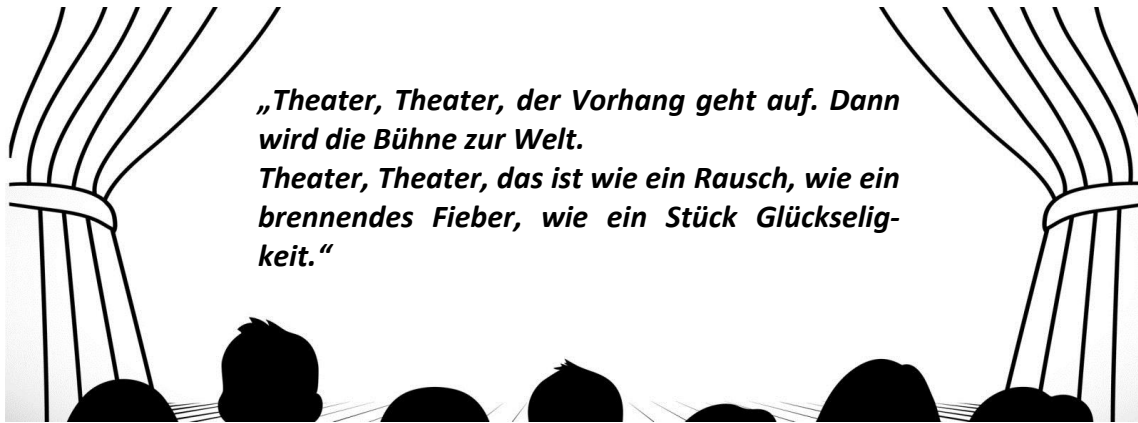


Das Fach „Literatur“



*„Theater, Theater, der Vorhang geht auf. Dann wird die Bühne zur Welt.
Theater, Theater, das ist wie ein Rausch, wie ein brennendes Fieber, wie ein Stück Glückseligkeit.“*

Erleben kannst du das in diesem Liedtext dargestellte Gefühl vielleicht im Literaturkurs.

Einordnung in den Fächerkanon:

Das Fach Literatur bietet neben den aus der Sekundarstufe I bekannten Fächern Kunst und Musik sowie den Instrumentalpraktischen und Vokalpraktischen Kursen eine Wahloption im Bereich des sprachlich-literarisch-künstlerischen Aufgabenfeldes. Angewählt werden können zwei aufeinanderfolgende Kurse entweder in der Q1 oder in der Q2.

Schwerpunktsetzung:

Der Schwerpunkt der fachlichen Arbeit liegt im gestalterischen Umgang mit Texten, nicht in der analytischen Auseinandersetzung mit ihnen, wie es beispielsweise im Fach Deutsch der Fall ist. Die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten, die der Unterricht bietet, werden grundsätzlich in die drei Bereiche „Schreiben“, „Theater“ und „Medien“ gegliedert, am Joseph-König-Gymnasium besteht jedoch eine Festlegung auf den Bereich „Theater“.



Im Inhaltsfeld Theater stehen Spielprodukte im Mittelpunkt, die sich in vielen Formen ausdifferenzieren können: beispielsweise als Sprechtheater, Bewegungstheater, Tanztheater, Puppentheater, Kabarett, Musiktheater oder Schwarzlichttheater. Gegenstände können eine Textvorlage, die Collage von Einzelszenen, eine eigene Spielvorlage und deren Präsentation sein, z.B. als Bühnenstück, Straßentheater, Performance. Das bedeutet konkret, dass der Kurs eine Theateraufführung erarbeitet und einübt, die am Ende - in der Regel auf der Bühne der Aula des Schulzentrums - zur Aufführung gebracht wird.

Projektcharakter:

Grundsätzlich wird in den Literaturkursen also in Projekten gearbeitet. Die Präsentation des Endergebnisses hat einen besonderen Stellenwert, denn hier werden Ergebnisse der Literaturkursarbeit zusammengeführt und der Öffentlichkeit der Schulgemeinde dargeboten. Literaturkurse leisten damit auch einen wertvollen Beitrag zur Schulkultur. Die Aufführungen locken darüber hinaus auch regelmäßig Bürgerinnen und Bürger der Stadt Haltern an, die keine unmittelbare Verbindung zur Schule haben. Die Aufführungen werden somit als kulturelles Ereignis in der Stadt Haltern wahrgenommen.

Kreativität und Präsentation:

Im Literaturkurs kommt der Kreativität eine besondere Bedeutung zu. Hier besteht vor allem die Möglichkeit, in eine Rolle zu schlüpfen und sich in neuer Weise mit Körper, Geist und Seele auszudrücken, neue Ausdrucksmöglichkeiten zu entfalten und sich in einer anderen Rolle zu erproben. Das erfordert Offenheit und nicht selten Mut, über den eigenen Schatten zu springen und sich öffentlich darzustellen, in Szene zu setzen.

Voraussetzungen:

Mitbringen sollte man die Bereitschaft, sich aktiv und initiativ für das Gelingen des Gemeinschaftsprojektes einzusetzen, im Team zusammenzuarbeiten, kommunikativ zu sein, diskussionsfreudig zu sein, sich mit dem Körper auszudrücken, mit der Stimme neue Ausdrucksmöglichkeiten einzuüben und anzuwenden, ggf. Texte zu entwickeln, kreative Inszenierungsideen zu entwickeln, **aber vor allem die Bereitschaft, sich auf der Bühne in einer Rolle mit Spaß und ohne Scham zu präsentieren.**



Weitere Aufgabenfelder:

Natürlich gibt es auch weitere wichtige Aufgaben im Kontext der Projektentwicklung und -realisierung, die nicht so sehr im Fokus der Öffentlichkeit stehen wie im Rahmen des Schauspiels, die aber auch unverzichtbar sind. Hierzu zählen beispielsweise die Gestaltung eines Bühnenbildes, die Beschaffung und Bereitstellung der Requisiten, Werbemaßnahmen, die Gestaltung eines Plakates sowie der Eintrittskarten, die Maske sowie die Bühnentechnik. Aber auch die Arbeit an den Texten, z. B. in Form von Übersetzungen, Kürzungen, Ergänzungen von Szenen, ggf. sogar die Entwicklung des gesamten Textes, oder die Auswahl und Präsentation musikalischer Beiträge oder Choreografien sind in diesem Zusammenhang zu nennen.

Arbeitsformen:

Ein besonderer Reiz des Faches liegt in der ganz anderen Arbeitsweise, die von Anfang an praktisch ausgerichtet ist durch Übungen zur Ausdrucksfähigkeit bezogen auf das Sprechen und das Spielen mit dem Körper, mit gruppendynamischen Übungen, Konzentrationsübungen, Wahrnehmungsübungen. Gemeinsam wird ausgewählt, welches Stück auf die Bühne gebracht werden soll. Gemeinsam erfolgt auch die Rollenvergabe, nicht selten über Castings. Das bedeutet, dass auch eine gewisse Frustrationstoleranz bestehen sollte und die Bereitschaft, sich ggf. nach einer Enttäuschung mit Elan einer neuen Herausforderung stellen zu wollen und seine Energie in anderer Weise für das gemeinsame Projekt einzusetzen.

Unterrichtsorganisation:

Gekoppelt an die drei wöchentlichen Unterrichtsstunden, die in jedem Fall als Block an einem Nachmittag liegen, sind in der Regel **zwei bis drei intensive Probenwochenenden**, in denen zunächst größere Einheiten der Präsentation geprobt werden und schließlich vollständige Durchlaufproben erfolgen, die im Rahmen der normalen Unterrichtsstunden nicht realisierbar sind. Diese Wochenendproben sind verpflichtende Schulveranstaltungen, auf die die Freizeitaktivitäten frühzeitig abgestimmt werden müssen. Diese Verpflichtung gilt natürlich gleichermaßen für die Tage bzw. Abende der Aufführungen.

Bewertung:

Bewertet wird, welcher Beitrag bzw. welche Beiträge im Rahmen der Projektarbeit geleistet wurden und vor allem auch, welcher Beitrag zum Gelingen und zum Erfolg der Produktion geleistet wurde. Dabei sind kreativ-gestalterische, planerisch-praktische, kognitiv-analytische sowie evaluative Aspekte von Bedeutung. Bewertet werden also beispielsweise die Ausdrucksstärke und die schauspielerische Leistung auf der Bühne, Rechercheleistungen bei der Projektwahl oder die Planung und Umsetzung bestimmter Gestaltungselemente, die Wirkungsanalyse bestimmter Gestaltungsalternativen und deren Bewertung oder Weiterentwicklung, die Reflexion der Arbeitsweise, einzelner Zwischenergebnisse sowie des Gesamtprojektes.

Quellen:

https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_SII/lit/KLP_GOSt_Literatur.pdf

<http://www.joseph-koenig-gymnasium.de/literatur/>

<http://www.joseph-koenig-gymnasium.de/wp-content/uploads/Literatur-Schulinternes-Curriculum-Sek.-II-2015-11-10.pdf>

Lust auf Theater?!